



Über 500 Teilnehmende  
an der «Johannes-Challenge»

500



52

durchgeführte Kurse  
und Camps



Ich möchte Gelegenheiten in der Schule  
nutzen, um von meinem Glauben zu  
erzählen. Und um selbst Fragen zu stellen,  
was andere glauben und warum.

Leoni (19)



2263

angemeldete  
Geräte während  
den Online-  
Meditationen



# Unser Kern- geschäft

41

... Gruppen an Kantonsschulen, Gymnasien oder Fachmittelschulen mit rund 460 Mittelschülerinnen und Mittelschülern

18



... Hochschulgruppen mit rund 400 Studierenden aus Universitäten, PHs und sonstigen Fachhochschulen

48

... Gruppen für Berufstätige mit rund 710 Personen, vom Mittagstisch für Psychologinnen und Psychologen bis zum Regionaltreffen für Pädagoginnen und Pädagogen

3733

... Mit 2689 Personen in der Casa Moscia und 1044 im Campo Rasa haben insgesamt 3733 Personen in den Kurs- und Ferienzentren der VBG übernachtet, 1021 davon im Rahmen eines VBG-Angebots.



Hilf mit, die Arbeit der VBG mitzutragen.

PC 80-41959-5 • IBAN CH76 0900 0000 8004 1959 5  
VBG-Sekretariat • Zeltweg 18 • 8032 Zürich • Tel. 044 262 52 47 • info@vbg.net • www.vbg.net

# Glauben und Denken verbinden

Interview mit VBG-Leiter Christoph Egeler und  
Vorstandspräsident Martin Hess

Welche Auswirkungen hatte die Coronakrise auf die VBG?

**Christoph:** Zahlenmässig sind wir leicht geschrumpft. Wir mussten viele Veranstaltungen und gut die Hälfte unserer Camps und Kurse absagen; Gruppentreffen fanden fast nur digital statt. Im Lockdown entstand aber auch viel Neues: So bot VBG-Mitarbeiterin Ruth Maria Michel mit ihren «Moments of Silence» zu verschiedenen Zeitpunkten eine tägliche, angeleitete Meditation über Zoom an. Und bei der «Johannes Challenge» lasen VBG-Gruppen und Einzelpersonen in den drei Wochen vor Ostern jeden Tag ein Kapitel aus dem Johannesevangelium, begleitet von Video- und Mail-Impulsen der VBG-Mitarbeitenden.

**Martin:** Woran messen wir Erfolg und Misserfolg bei der VBG? Es ist unser Ziel, Schülerinnen und Schüler, Studierende und Berufstätige mit höherer Bildung zu verbinden. In unseren Kurs- und Ferienzentren Casa Moscia und im Campo Rasa möchten wir Auszeiten und Glaubenserfahrungen ermöglichen. Dies alles war 2020 massiv eingeschränkt. Nur: Unsere Aufgabe ist Säen und Ernten, das Wachsenlassen liegt nicht an uns.

Wie steht es um die finanzielle Sicherheit der VBG?

**Martin:** Die VBG ist sehr dankbar für die treue und grosse Unterstützung mit Gebet und Spenden. Im Coronajahr 2020 mussten weder in der Hauptkasse noch in Moscia oder Rasa die bestehenden finanziellen Reserven wesentlich beansprucht werden. Dies war nur dank sehr grosszügiger, zusätzlicher Spenden für Moscia und Rasa und einer grossen Kostendisziplin möglich. Die derzeit laufende Schärfung des VBG-Auftrags soll in Zukunft zusätzlich helfen, Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht zu halten.

**Christoph:** Wir haben in der VBG-Hauptkasse ein kleines strukturelles Defizit, welches wir idealerweise mit Mehreinnahmen und notfalls mit Sparmassnahmen auflösen möchten. Daran arbeiten wir. Die Liquidität der VBG – das gilt für die Hauptkasse wie auch für Rasa und Moscia – ist aber intakt.

Welche Themen beschäftigten die VBG-Leitung?

**Christoph:** Wir haben 2020 einen Strategieprozess angestossen mit dem Ziel, die VBG-Arbeit zu reflektieren, zu fokussieren und zu schärfen. Diesen Prozess werden wir in den kommenden Monaten abschliessen. Er betrifft die VBG als Ganzes sowie die einzelnen Bereiche. Ein Zwischenergebnis davon ist das neue VBG-Leitbild, das wir in Kürze vorstellen möchten. Ein besonderes Ereignis war sicher auch die Fertigstellung der Planung für den grossen Umbau der Casa Moscia 2022 und die Sicherstellung der diesbezüglichen Finanzierung.

**Martin:** Das Anliegen der VBG wird von unseren Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen in die Schulen, Universitäten und zu Berufstätigen mit höherer Bildung getragen. Dafür motivierte Personen zu finden, zu halten und zu fördern, dafür setzen wir uns ein. Es bleibt unsere wichtigste Aufgabe, diese uns anvertrauten Menschen für einen solch anspruchsvollen Auftrag zu begeistern, damit sie sich mit Freude, Kompetenz und Leidenschaft dafür einsetzen – auch für vergleichsweise geringe oder keine Entlohnung. Mit dem beschlossenen grossen Umbau machen wir die Casa Moscia bis zum Saisonstart 2023 betrieblich fit für die nächste Generation. Dazu gehört auch die Erarbeitung eines geistlichen Konzepts.



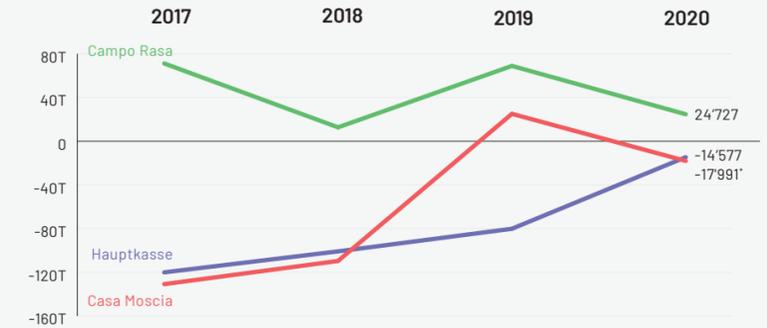
Martin Hess und Christoph Egeler im Gespräch in der Casa Moscia

Welche Fragen stellt ihr euch für die Zukunft?

**Martin:** Wir suchen nach zeitgemässen Inhalten und Formen, um unseren Auftrag auch in Zukunft zu erfüllen und die frohe Botschaft von Jesus Christus auf eine praktische und inspirierende Weise zu vermitteln.

**Christoph:** Mit Digitalisierung, abnehmender Verbindlichkeit, Zeitmangel und Säkularisierung werden die Rahmenbedingungen unserer Arbeit herausfordernder. Wird es uns gelingen, auch in den kommenden Jahren genügend Menschen zu erreichen? Gleichzeitig hat unser Anliegen nichts von seiner Aktualität verloren. Wir möchten Glauben, Denken und Alltag verbinden, in der Welt der höheren Bildung Gemeinschaft stiften und das Evangelium sichtbar machen. Wenn ich unsere innovativen und engagierten angestellten und ehrenamtlichen Mitarbeitenden sehe, sowie die vielen Unterstützerinnen und Unterstützer, die schon so lange mit uns verbunden sind, stimmt mich das hoffnungsvoll.

## Betriebsergebnisse der drei Kassen



Vor a.o. Aufwand/Ertrag, sowie vor Veränderung des Fondskapitals  
\* exklusive Projektaufwand und Projektertrag Moscia 2022

## Betriebsertrag und Betriebsaufwand



a Ertrag b davon Spenden c Aufwand d davon Personalaufwand  
\* exklusive Projektaufwand und Projektertrag Moscia 2022